

## Karolina Glazer gastierte im Krakauer Haus

### Loreley auf dem Barhocker



NÜRNBERG - Was man mit einer Stimme alles machen kann, zeigte die polnische Ethno-Jazzerin Karolina Glazer im Krakauer Haus. Dort spielten sie und ihre Band Stücke aus dem aktuellen Album «Normal», das vor allem eines ist: ungewöhnlich.

Wenn Karolina Glazer mit langem, blonden Haar und entblößten Schultern auf einer Art Barhocker sitzt und beginnt zu singen, erscheint sie fast wie eine Loreley oder ähnliche Fabelwesen. Denn einfach nur singen ist ihr zu wenig. Vielmehr stellt die Musikerin, Arrangeurin und Komponistin Stimmexperimente an und entführt das Publikum durch ihre

Ausdrucksmöglichkeiten in immer neue Fantasiewelten.

### Klar strukturierte Motivketten

Aus lautem Atmen, Schnalzen, Seufzen und kleinen Vocalisen bildet sie klar strukturierte Motivketten. Manchmal werden aus den Vokalen auch Worte und kurze Sätze, die Glazer wie Mantren wiederholt, ehe sie sich in puren Klang zurückverwandeln. Wichtige Instrumente sind dabei Mikrofon und Mischpult. Manche Sequenzen nimmt die Jazzerin auf und spult sie als Echo wieder ab, so dass sie mit sich selbst im Duett oder Terzett singt.

### Große Bandbreite

Auch stilistisch bedient sich die Musikerin, die seit 2003 in Polen und weit darüber hinaus immer wieder für Aufmerksamkeit sorgt, einer großen Bandbreite. «Prayer» ist zum Beispiel durch afrikanische Harmonik beeinflusst, in «The Lost Fairy Tale» werden orientalische Melismen eingebaut. Entsprechend vielfältig sind Glazers gesangstechnische Fähigkeiten: Ihre Stimme klingt mal ganz weich, dann kehlig und derb, plötzlich hoch und gläsern. Ihre exzellente Band versteht sich ebenfalls darauf, den Instrumenten Neuartiges zu entlocken. Dass bei all diesen Variationsmöglichkeiten die Stücke dennoch musikalische Einheiten bilden, gelingt durch das permanente Wiederholen der thematischen Stränge.

So kann man zwar einerseits völlig in diesen Mikrokosmos eintauchen, andererseits entsteht aber auch ein gelegentlicher Leerlauf. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass Karolina Glazer eine außergewöhnliche Stimmkünstlerin ist, von der man hoffentlich noch viel hören wird.

*Elke Roeder*

12.10.2009

© NÜRNBERGER NACHRICHTEN

